

---

# GEMEINDEBRIEF

---



## EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE BERLIN



---

FEBRUAR - APRIL 2022

---

JESUS SPRICHT: WIE DER VATER MICH LIEBT, SO LIEBE ICH EUCH. HALTET AN MEINER LIEBE FEST! IHR HALTET AN MEINER LIEBE FEST, WENN IHR MEINE GEBOTE BEFOLGT. ICH BEFOLGE JA AUCH DIE GEBOTE MEINES VATERS UND HALTE SO AN SEINER LIEBE FEST. DAS HABE ICH ZU EUCH GESAGT, DAMIT MEINE FREUDE EUCH ANSTECKT. DIE FREUDE WIRD EUCH GANZ UND GAR ERFÜLLEN!

*Johannes 15,9-11*  
Übersetzung: BasisBibel

### **Durchhalten!**

Liebe Schwestern und Brüder, der Abschied naht. Die Jünger Jesu müssen sich nun darauf vorbereiten. Sie haben mit Jesus gelebt, haben erlebt, dass er heilte, predigte, tröstete, auferweckte. Und nun liegt eine ungewisse Zeit vor ihnen. Wie soll das weitergehen, was soll werden?

Jesus ahnt, wie es den Jüngern geht. Und er vertröstet sie nicht, lullt sie nicht ein, er hat nicht ein Das-wird-schon-wieder-Schulterklopfen parat. Er erinnert sie noch einmal an den Grund seines Lebens, seines Wirkens und des Zusammenseins mit ihnen: Liebe.



Und das Reden von der Liebe, in der die Jünger und dann auch wir bleiben können, das ist keine gefühlsselige Erinnerung, denn Gefühle sind keine „Währung“, sie sind veränderlich. Aber es ist auch keine „Bedingung“ für die Liebe, wenn Jesus von den Geboten spricht, die die Liebe regeln. Jesus beschreibt eine recht einfache Logik: Wer den Rahmen der Gebote nicht übertritt, der verlässt den Bereich der Liebe nicht.

Muss Liebe Regeln unterliegen? Das klingt ein bisschen seltsam – denn ist nicht gerade Liebe grenzenlos? Aber wieder wird ein Weg gezeigt, denn unter „Liebe“ kann alles Mögliche verstanden werden, auch Dinge, die letztlich das Gegenteil von Liebe sind. Selbst missbräuchliche Beziehungen geschehen unter dem Deckmantel „Liebe“. Darum braucht die Liebe Gottes Regeln, die sie nicht einengt, sondern schützt.

Ein Vermächtnis? Etwas, das Jesus uns dalässt, damit wir damit leben? Ich habe diese Verse bewusst für das schwierige, dritte Pandemie-Frühjahr in Folge gewählt. Eine Zeit, in der viele auf dem Zahnfleisch gehen, der Ton aggressiver wird und die Gräben tiefer.

Die Passionszeit beginnt und in der Zeit, für die dieser Gemeindebrief da ist, liegt auch Ostern. Ich möchte Euch, liebe Geschwister, Freundinnen und Freunde, einen „Nährstoff“ schicken, der nicht ausgeht, der entwicklungsfähig ist. Ein Kraftfeld, in dem jederzeit neu begonnen werden kann. Das ist der Gedanke an diese große Liebe, von der Jesus zu uns spricht. Ja, manchmal ist sie mühsam, die Liebe. Sie hat Regeln. Das bedeutet, sich mit den anderen auseinanderzusetzen, auszuhalten, dass sie anders sind. Auszuhalten, dass viele alles schlecht finden, schlecht reden. Und zu überlegen: Was habe ich entgegen zu setzen? Warum möchte ich widersprechen?

Es ist kühn, am Ende die Freude, die uns „ganz und gar erfüllt“, zu sehen. Diese Kühnheit aber gönne ich uns allen. Ich freue mich darauf, mit Euch herauszufinden, wo und wie uns diese Freude trifft!

Herzlich grüßt  
Ihre / Eure  
Veronika Ullmann



### Wie kommen wir zusammen in der Gemeinde?

Am Beginn des Herbstes und dem Setzen der Regeln durch die Regierung und die Länder über 2 und 3G war es nötig, auch für das Zusammenkommen in der Gemeinde festzulegen, unter welchen Regeln wir welche Zusammenkünfte stellen. In seiner Sitzung vom 16.11. 2021 hat der Ältestenrat darum Folgendes festgelegt und auch im Gemeinrat am 21.11. mitgeteilt: die 3G-Regel gilt für Gottesdienste, 2G für alle anderen Veranstaltungen im Saal, vor allem, wenn getrunken und gegessen wird. Das Tragen einer medizinischen Maske ist im gesamten Gemeindezentrum zwingend und wird auch während des Gottesdienstes und beim Singen empfohlen. Konzerte mit Sängern/Chören werden unter 2Gplus veranstaltet. Das Hygienekonzept wird laufend weiter aktualisiert und angepasst. Ansprechpartner sind Br. Dittmar als Sicherheitsbeauftragter und Br. Müller-Brandes für die Kirchenmusik.



## ■ AUS DEM ÄLTESTENRAT

### **Neue Entwicklungen in allen Fragen rund um den Gottesacker**

Die Gebührenordnung und die Gottesackerordnung für den Brüdergemeinteil wurden angepasst und sind ab sofort gültig. Beides wird den Angehörigen bei der Anmeldung einer Beisetzung ausgehändigt. Das Herstellen und Legen eines Steines kostet ca. 1.500,00 €, die Grundpflege der Grabstelle für 30 Jahre ebenso viel. Zur Anmeldung wird das allgemeine Friedhofsformular angepasst.

Auf dem frei zu vergebenden Teil des Gottesackers gibt es immer wieder Beisetzungen, vor allem Urnen. Die damit verbundenen Einnahmen sind wichtig, um das Defizit im Gottesacker-Haushalt zu verringern. Ein Flyer für den Gottesacker wurde erstellt.

Die Sanierung des Teils der Friedhofs-Mauer, der sich von der Kita Magdalenen und angrenzenden Grundstücken zum Gottesacker hin neigt, wird wohl teilweise auch vom Haushalt des Gottesackers getragen werden müssen.

Nach einer konstruktiv verlaufenen online-Sitzung am 17. 12. 2021 mit Vertretern der Leitungsgremien von Reformierter Gemeinde und Brüdergemeinde wird die Frage geklärt, ob es eine Möglichkeit gibt, die Verwaltung des Böhmisches Gottesackers beim Kirchlichen Verwaltungsamt Süd zu belassen und auch die Anstellung der Friedhofsgärtner in diesem Rahmen zu gewährleisten.



### **Sanierung der Gemeinhelfer-Wohnung**

Wer durch die Glastür in den Vorraum vor Sakristei und Pfarrwohnung schaut, hat in letzter Zeit den typischen Handwerker-Staub auf dem Boden gesehen. Ein untrügliches Zeichen! Tagsüber gehen Menschen dort ein und aus – und die Arbeit geht gut voran. Viele Gewerke sind unter der Bau-Leitung von Urs Bankmann tätig. Elektriker und Sanitär-Handwerker haben ihre Vorbereitungen getroffen. Dann muss verputzt, gemalert und Fliesen angebracht werden. Danach werden in Bad und Küche von Elektro und Sanitär die abschließenden Arbeiten umgesetzt, wie der Einbau einer Wanne, eines neuen WC und eines Durchlauferhitzers. Das Dachfenster im Bad steht dann am Ende an. Wir erwarten den Abschluss der Renovierungen Ende April 2022.

### **Böhmischer Gottesacker und Kapelle sind Denkmäler**

In einem Schreiben vom 10. Januar 2022 teilt uns das Landesdenkmalamt Berlin mit, dass der Gottesacker und die dazu gehörende Friedhofskapelle nun in die Denkmalliste des Landes Berlin aufgenommen sind - spezifischer: Es handelt sich um ein Garten- und ein Baudenkmal. Das bedeutet, dass alle Veränderungen in Zukunft mit den zuständigen Denkmalbehörden abzustimmen sind. Und damit alles seine Ordnung hat, wurden Informations- und Merkblätter mitgeliefert, die im Kirchenbüro einzusehen sind.

**Tolle Reisen. Viel Vergnügen!**

**WITTER**

**REISEDIENST**

Anzeige

Termine bitte telefonisch erfragen.

Tel.: 030-440 491 30 E-Mail: [m.witter@reisedienst-witter.de](mailto:m.witter@reisedienst-witter.de)

### **Zukunftsplan:**

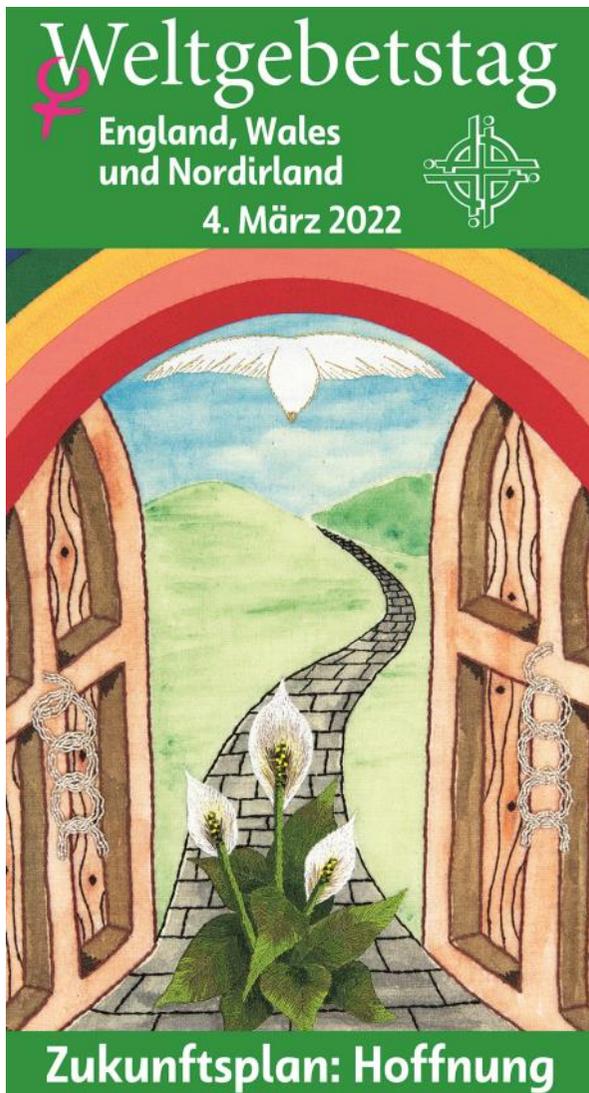
#### **Hoffnung**

Unter diesem Motto sind wir eingeladen zu dem diesjährigen

**Weltgebetstag am Freitag, den 4. März um 18.00 Uhr**  
im Saal der Brüdergemeine

Frauen aller Konfessionen aus England, Wales und Nordirland haben einen Gottesdienst für uns alle vorbereitet, der rund um den Erdball gefeiert wird und uns daher auch mit Menschen rund um den Erdball verbindet.

Uns verbindet in den letzten beiden Jahren vor allem die Sorge um uns in diesen unsicheren Zeiten, angesichts der Pandemie und um die Welt im besonderen angesichts von Klimawandel und politischen Auseinandersetzungen. Wir haben viele Gründe, uns Sorgen zu machen.



Daher sind wir eingeladen, einen Blickwechsel vorzunehmen. „Als Christ\*innen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang!“ Daher wollen wir „den Spuren der Hoffnung nachgehen“ und auch gemeinsam „Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in unserer Welt.“ (zitiert aus dem Gottesdienstablauf WGT 2022).

Feiern können wir diesen Weltgebetstag nicht in dem Rahmen, wie wir es sonst gerne tun. Das gemeinsame Essen anschließend muss leider ausfallen.

Auch bitten wir um eine telefonische Anmeldung zu diesem Gottesdienst im Gemeindebüro.

Im aufmerksamen und achtsamen Miteinander (positive Formulierung zu der Anwendung der aktuellen Hygieneregeln) lassen wir uns stärken und ermutigen und einen hoffnungsvollen Blick gewinnen für die Zukunft.

*Für das Vorbereitungsteam: Ulrike Aikins*

**Blumen  Jette**

*Inh. A. Horn*

**Karl-Marx-Strasse 178, 12043 Berlin-Neukölln**

**Telefon/Fax 030-681 36 33**

**Moderne Floristik für jeden Anlass**

**Mitglied der Friedhofs-Treuhand**

## ■ THEMEN UND TERMINE



### Dritter Anlauf zum zweiten brüderischen Oldiefestival

**Wo?** Herrnhag, Büdingen-Lorbach  
**Wann?** Donnerstag 25.05. (Himmelfahrt)  
bis Sonntag 29.05.2022

*Thema: „Fröhlich Verzicht üben“*

Erneut im Angebot für die Lücke zwischen Familienfestival und Seniorenfreizeit: Für alle, die immer noch Lust auf Herrnhag-Feeling, inhaltlichen und persönlichen Austausch, Mittagsgebet, gemeinsames Musizieren, Wandern und Lagerfeuer haben!

- Es sind wieder drei intensive Tage mit Zeit für Begegnung, Austausch und inhaltliche Arbeit geplant. Daher bitten wir um verbindliche Anreise bis Donnerstag 18 Uhr und Abreise am Sonntagmittag.
- Unterbringung im Grafen- oder Schwesternhaus, alternativ im Zelt oder Wohnmobil.
- Teilnahmevoraussetzung 2G, Kostenbeitrag 120 € pro Person.
- Das Programm ist nicht für Kinder geeignet, es wird keine Kinderbetreuung angeboten.

**Verbindliche Anmeldung** bitte bis zum 30. April per E-Mail an

[oldiefestival@gmx.de](mailto:oldiefestival@gmx.de)

mit Angabe von Geburtsdatum, Adresse, Handy-/ Tel.-Nr. und Präferenz Zimmer / Camping. Praktische Infos folgen dann im Bestätigungsschreiben Anfang Mai.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf euch!

Lisa und Michael Barker, Gerald Knöbel und Katja Reif

---

***Oldiefestival – nicht zum Verzicht geeignet!***

## Einladung zum Familientreff

Von Geschichten hören über Nudeln essen bis hin zur Schatzsuche. Einiges haben wir im Familientreff schon erlebt, obwohl wir noch gar nicht so häufig zusammen gekommen sind. Leider schränkt uns die Pandemie etwas ein, dennoch möchte ich gerne zu unserem Familientreff einladen.

Sich begegnen und austauschen, miteinander spielen und Geschichten hören, zusammen essen und einfach eine gute Zeit haben – dafür soll der Familientreff sein. Wenn ihr Lust darauf habt, dann kommt doch gerne zu unserem nächsten **Treffen am 12.**

**März. Los geht es um 11 Uhr und endet nach einem gemeinsamen Mittagessen gegen ca. 14 Uhr.** Falls ihr an dem Tag nicht könnt, aber generell Interesse daran habt, dann schickt mir einfach eine E-Mail ([d.enkelmann@evbg-berlin.de](mailto:d.enkelmann@evbg-berlin.de)). Ich nehme euch dann in den Verteiler auf.

Eure Damaris

## Beten umspannt die Welt

Am **29. März 2022** ist die Berliner Gemeinde mit der **Unitätsgebetswacht** an der Reihe. Wir teilen uns den Tag mit Geschwistern in Bad Boll und Hamburg.

Menschen aus vielen Ländern der Erde beteiligen sich daran - und beten auch für uns. Das Gemeindebüro wird eine Liste auslegen. Die Herrnhuter Missionshilfe stellt eine Reihe von Gebetsanliegen zusammen. Bitte betet mit!



Neue Lösungsansätze finden -  
Entwicklung bewirken

Sie wollen mit Konflikten anders umgehen?  
Sie möchten Ihre berufliche Zukunftsperspektive für sich klären?  
Sie haben ein Ziel, das Sie erreichen möchten?

Ich helfe Ihnen, neue Lösungsansätze in  
festgefahren Situationen zu finden.

Mit meinem fundierten Coaching Knowhow  
und über 40 Jahren Berufserfahrung in einem  
internationalen Konzern unterstütze ich Sie.

**Heinz Groß**  
N-Prozess® Moderator und  
prozessorientierter Coach  
[www.hg-coaching.de](http://www.hg-coaching.de)  
0173 998 75 81  
[Heinz.Groez@online.de](mailto:Heinz.Groez@online.de)

Anzeige

## ■ THEMEN UND TERMINE

---

### **MORAVIAN MOVES FESTIVAL 17.-21.8. 2022**



Fünf Tage miteinander feiern. Fünf Tage Menschen aus anderen Ländern kennenlernen. Fünf Tage an verschiedenen Workshops teilnehmen. Fünf Tage entspannen und abschalten. Fünf Tage in Gemeinschaft sein. Fünf Tage Festival. Das **Moravian Moves Festival** lädt diesen Sommer nach Herrnhut ein, um die 300 Jahre des kleinen Ortes zu feiern. Aber nicht nur das. Es soll darum gehen, junge Menschen der Brüdergemeine aus ganz Europa zusammen zu bringen, über aktuelle Themen ins Gespräch zu kommen und gestärkt in die Zukunft zu gehen.

Neben vielen Kreativ- und Entspannungsecken, Sportmöglichkeiten, Workshops und Kunst und Kultur werden abends auf der großen Open-Air Bühne Bands und DJs spielen und die Menge zum Tanzen bringen. Auf der Kleinkunstabühne können Menschen ihr Talent zeigen und das Festival somit bunt werden lassen.

Eins der großen Schwerpunkte ist das Thema Schöpfung. Wie sieht unser Umgang mit Gottes Schöpfung aus? Ein zweites Thema, das aus dem Schwerpunkt Schöpfung hervorsticht, ist die Entstehung unserer Kirche, die Wurzeln der Brüdergemeine und unsere Zukunft. Darum wird es mit Menschen aus Herrnhut und aus den Brüdergemeinen anderer Länder Workshops und Aktivitäten rund um das Thema Moravian Church geben.

Falls du also Lust bekommen hast und zwischen 16 und 30 Jahre alt bist, dann buch einfach auf der Webseite [www.momofestival.com](http://www.momofestival.com) dein Ticket und in schon wenigen Monaten feierst du mit uns auf dem Festivalgelände in Herrnhut! Wir freuen uns auf dich!

Dein Festivalteam

P.S.: Bei Fragen kannst du dich auch gerne an Damaris wenden.



### Schon mal vormerken!

**15.5.** n. d. Gottesdienst:: Gemeinrat

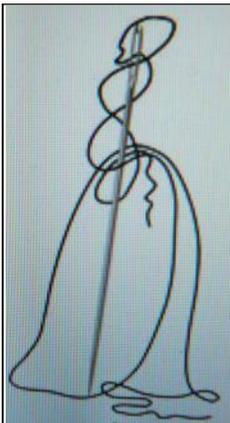
**Pfingstsonntag, 5. 6. 2022:** Gemein-  
deausflug nach Cottbus in die Halte-  
stelle, dort gemeinsamer Gottesdienst

**11.-19.6.:** Festwoche 300 Jahre  
Herrnhut [www.300jahreherrnhut.de](http://www.300jahreherrnhut.de)

**26. Juni 2022: European Women's  
Conference (Europ. Schwesterntref-  
fen)** zu Gast in unserer Gemeinde mit  
Gottesdienstteilnahme und Programm.

**14. 8. :** Gottesdienst mit Abendmahl  
zum 13. August

**4. September 22:** Willkommen und  
Abschied: Peggy und Volker Mihan  
sind da! Für Damaris und Veronika  
endet der Vakanzdienst. Großes Fest!



Anzeige

### Schneiderei im Böhmischem Dorf

Maßanfertigungen seit 1991

**Beratung, Entwurf und Anfertigung nach Ihren  
Wünschen**

**Erhalt und Umarbeitung wertvoller Kleider**

Termine nach Vereinbarung:

Marion Czyzykowski

Richardstraße34,

03061403053,

[m\\_czy@yahoo.de](mailto:m_czy@yahoo.de)

## ■ Hintergrund

---

### Unser Lamm hat gesiegt

Das gemeinsame Zeichen der weltweiten Brüderunität ist das **Lamm mit der Siegesfahne** und dem umlaufenden lateinischen Spruch „VICIT AGNUS NOSTER EUM SEQUAMUR“. Die Verbindung dieser beiden Elemente findet sich bereits im 17.



Jahrhundert bei einem Siegel der böhmischen Brüder, also der alten Brüder-Unität – Unitas Fratrum. Die erneuerte weltweite Brüder-Unität hat auf ihrer Unitätssynode 2016 in Jamaika diese Worte zu ihrem Leitspruch bestimmt. Sie bedeuten übersetzt: Unser Lamm hat gesiegt; lasst uns ihm nachfolgen! Da auf Schmuck in den Sälen der Herrnhuter Brüdergemeine weitestgehend verzichtet wird, findet sich das christozentrische Symbol des Lammes Gottes daher öfter als das Kreuz, z.B. als Wandschmuck oder Parament.

Die Besonderheit des Lammes in der europäisch festländischen Provinz, zu der Deutschland zählt, ist, dass sich das Lamm mit dem Kopf nach hinten umschaute. Man könnte dies als Rückwärtsgewandtheit deuten, da die Wahrung der Tradition aus der Geschichte der Provinz einen hohen Stellenwert einnimmt. Das bessere Verständnis aber ist dies, dass sich der Herr nach uns umschaute, die wir ihm nachfolgen, da er sich um uns sorgt und möchte, dass keins der Seinen verloren geht. In diesem Sinne ist das Lamm gleichzeitig der Hirte, der vorausgeht und den Weg zum Leben weist. Der Sieg, welcher durch die Siegesfahne repräsentiert wird, meint natürlich den Sieg über den Tod, welchen Christus, das Sühneopferlamm, mit der Auferstehung zu Ostern überwunden hat. Er hat für uns gesiegt, so dass auch wir Christen damit den ewigen Tod überwunden haben, wenn wir uns zu ihm halten und in der Christusnachfolge wie Jünger seinem Beispiel in unserem Leben folgen. Die Zusage des erworbenen Heils wird mit der Aufforderung verbunden, an unserem Herrn festzuhalten und unser Leben aus dieser Freudenbotschaft zu leben.

*Andreas Albrecht (Neudietendorf)*

**EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE BERLIN - DIE HERRNHUTER****Kirchgasse 14 . 12043 Berlin . [www.herrnhuter-in-berlin.de](http://www.herrnhuter-in-berlin.de)**E-Mail: [kontakt@evbg-berlin.de](mailto:kontakt@evbg-berlin.de)

## Gemeindebüro

Renate Brilla 030/688 091 21 [kontakt@evbg-berlin.de](mailto:kontakt@evbg-berlin.de)

## Ältestenratsvorsitzender

Roland Künzel [rolkue@gmx.de](mailto:rolkue@gmx.de)

## Pfarrerin

Veronika Ullmann 030/23971433 [V.Ullmann@evbg-berlin.de](mailto:V.Ullmann@evbg-berlin.de)

## Redaktion Gemeindebrief

## Gemeindepädagogin

Damaris Enkelmann [D.Enkelmann@evbg-berlin.de](mailto:D.Enkelmann@evbg-berlin.de)Archiv Stefan Butt 030/689 997 20 [boehmischesdorf@yahoo.com](mailto:boehmischesdorf@yahoo.com)

## Kantor

Winfried Müller-Brandes 030/681 71 07 [w.mueller-brandes@t-online.de](mailto:w.mueller-brandes@t-online.de)

## Bläserchorleitung

Volker Dittmar 0170 8146919 [vd@xperformance-agentur.de](mailto:vd@xperformance-agentur.de)

## Kindertagesstätte

Brüdergemeine 030/686 32 31 [kita.bruedergemeine@veks.de](mailto:kita.bruedergemeine@veks.de)

## Konten der Gemeinde

KD-Bank Dortmund BIC: GENODED1DKD IBAN: DE36 3506 0190 1559 9190 19

Spendenkonto: KD-Bank Dortmund BIC: GENODED1DKD IBAN: DE11 3506 0190 0000 5511 55

Fotonachweis für diese Ausgabe:

Vladimir Borgarts: S. 20, 21, 22, 23, 24, 25

Margit Lessing: S. 26

Pixabay: S. 1, 2, 3, 11

Veronika Ullmann: S. 4, 28

Familie Karin und Hannes Zwick: S. 18, 19

Logos EBU / WGT und Moravian Moves: mit freundlicher Genehmigung

## ■ AUS DEM LEBEN DER GEMEINDE

---

### **Lebensmittel retten im Böhmisches Dorf**

Angefangen hat alles im Sommer 2019. Ein Bekannter fragte uns, ob wir eventuell ein paar Kisten Obst und Gemüse haben wollen, die bei einer Ausgabestelle von Laib und Seele übrig geblieben sind und sonst weggeworfen würden. Für unsere Familie war es zuviel, darum haben wir Nachbarn im Dorf angesprochen und alles ging weg.

Laib und Seele ist eine Aktion der Berliner Tafel e.V., der beteiligten Kirchengemeinden und des rbb. Die Ausgabestellen der Kirchengemeinden holen übriggebliebene Lebensmittel aus Supermärkten und von der Berliner Tafel und geben sie einmal pro Woche gegen einen Obulus an Bedürftige weiter. Wenn die Ausgabe beendet ist, bleiben immer Lebensmittel übrig, die nicht verteilt werden können.

Haltbare Dinge wie Kaffee, Reis, Süßigkeiten können begrenzt gelagert werden. Die Gemeinden haben aber nicht genügend Lagerkapazitäten und vor allem frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse und Kühlwaren können nicht gelagert werden. So werden Lebensmittel entweder zu Bauern gebracht, die Schweine halten oder sie werden in Biotonnen entsorgt.

Da kommen wir ins Spiel. Alles was in der Ausgabe der Dreieinigkeitskirche in Rudow am Montag nach der Ausgabe übrig ist, holen wir Dienstag früh mit dem Hänger ab.

Das ist mal nur eine Autoladung voll, aber meistens fahren Hannes und Joni mit dem Hänger und laden ihn voll. Dann wird ausgeladen und die zweite Tour gefahren. Die geht zum Großmarkt in der Beusselstraße, wo die Berliner Tafel in 2 Hallen Lebensmittel sortiert und dafür sorgt, dass rund 350 soziale Einrichtungen damit versorgt werden.





Es gibt auch dort vieles im Überfluss, so dass wir als Herrnhuter Brüdergemeine auf der Abholliste stehen und den Hänger und den Kofferraum bis oben hin vollladen. Wir kommen mittlerweile auf ca. 80 bis 100 Kisten wöchentlich, die voll mit Paprika, Südfrüchten, Brot, Salat, Radieschen und vielem mehr sind. .

Ab 11 Uhr helfen uns einige junge Leute, die vielen Kisten in den Garten zu bringen, sie dort aufzubauen und zu sortieren. Es sind immer mal verschimmelte Zitronen oder matschige Paprika dabei,

aber mehr als 2 oder 3 Kisten voll Abfall haben wir selten. Zer matschte Tomaten und angeschimmelte Gurken können unsere Hühner fressen, der Rest landet im Kompost oder in der Biotonne der Kirchgasse 5.

Ab 12.30 Uhr stehen die ersten Menschen vor der Gartentür, die wir um 14 Uhr für alle öffnen. Vorher lassen wir Menschen im Rollstuhl und andere Menschen mit Beeinträchtigung hinein. Oder Sebastian, der für Obdachlose kocht und sich bei uns mit Gemüse versorgt.

Es kommen mittlerweile immer mehr Menschen, meistens zwischen 60 und 100. Niemand muss bei uns seine Bedürftigkeit nachweisen. Die einen kommen, weil sie sich einen Wocheneinkauf an Obst und Gemüse kaum noch leisten können. Die anderen, weil sie etwas gegen die Verschwendung von Lebensmitteln tun wollen. Alle sind willkommen und wir freuen uns, dass wir aktiv einen kleinen Beitrag gegen die Lebensmittelverschwendung leisten können.

Ich danke meinem Mann, meinen Kindern, Nachbarn und Freunden, die uns jede Woche ohne Unterbrechung bereits im dritten Jahr voller Tatkraft zur Seite stehen!

*Karin Zwick*



*Alle Jahre wieder...fällt der Weihnachtsbaum! So auch am Samstag vor dem 2. Advent. Der Baum hatte einen feierlichen Einzug in den Saal!*





*Br. Max Lessing wacht seit 1965 jährlich übers Baumfällen und Aufstellen des Baumes*

*Zusammen geht es dann eigentlich schnell! Und schon kann man stolz das Ergebnis der Arbeit präsentieren...*

*All das nie ohne Gedanken an Nachhaltigkeit!*



## ▣ RÜCKBLICKE UND IMPRESSIONEN

---

### **Adventsfamiliennachmittag am 1. Advent 2021 (28.11.21)**

Dieses schöne Wortungetüm steht jährlich für den sehr wichtigen Auftakt der Advents- und Weihnachtszeit in der Gemeinde. Auch von vielen aus der Nachbarschaft und von Freundinnen und Freunden der Gemeinde wird dieser Nachmittag sehnlichst erwartet. Zum zweiten Mal fand er nun draußen statt, zum ersten Mal unter der 2G-Regel und beköstigte Besucher:innen mit Liebesmahlbrötchen aus dem Korb, heißem Punsch und Kakao. Eine fantastische Krippenspiel-Gruppe hatte sich dank der Initiative von Rahel Fink und Ludwig Haugk zusammengefunden und eine witzige und mehrdeutige Szenenfolge einstudiert, die verschiedene Menschen und Gruppen auf der Suche nach Weihnachten zusammen — und aneinander vorbeiführt.

Auch musikalisch wurde die Gemeinde auf traditionell hohem Niveau vom Chor und den Bläsern versorgt und sang auch selbst kräftig mit. Im Saal konnte man mit Maske Herrnhuter Sterne und schöne, selbstgemachte Geschenke erwerben und etwas über den guten Zweck des Erlöses erfahren. Die Kinder wurden von Schw. Renate Neumann liebevoll mit Lebkuchenherzen versorgt. Die Sonne bescherte an diesem 28. November strahlendes, kaltes Spätherbstwetter - als die Sonne sank, kroch uns die Kälte in Jacken und Glieder und dennoch sangen und fühlten wir es: Hosianna - Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn! VU





Danke an alle, die mitgemacht haben: beim Krippenspiel, bei der Verköstigung, beim Verkauf und Dank an unsere wunderbaren Musikerinnen und Musiker — an den Tasten, an den Blasinstrumenten und mit ihren Stimmen! Dank auch an die, die (zum ersten Mal) am Eingang Impfbzertifikate kontrollierten.



**museum im böhmischen dorf**

Kirchgasse 5 12043 Berlin  
Tel. und Fax +49 30 6874880

Eintritt € 3,00

**Öffnungszeiten:**

Donnerstag 14-17 Uhr/1.u.3.Sonntag  
im Monat 12-14 Uhr / Führungen von  
Gruppen nach Vereinbarung  
[www.museumimboehmischendorf.de](http://www.museumimboehmischendorf.de)

Anzeige

## ▣ RÜCKBLICKE UND IMPRESSIONEN

---

### **Sterneverkauf in Coronazeiten 2.0**

Nun haben wir den zweiten Winter mit und an Corona bald geschafft. Und obwohl es zum zweiten Mal in Folge keinen Rixdorfer Weihnachtsmarkt gab, gibt es Gutes aus dem Sternekeller zu vermelden. Der ist nämlich ziemlich leer.....

Nicht nur in Herrnhut gab es laut einem Bericht des MDR einen Verkaufsrekord. Waren die Produktionszahlen mit ca. 700.000 Sternen im Jahr 2020 schon mehr als 5 mal höher als noch vor 20 Jahren, rechnet Herrnhut für 2021 mit einem neuen Rekord von ca. 780.000 Sternen.

Und Rixdorf hat an dem Rekord mitgewirkt: Sterne im Verkaufswert von über 20.000 € haben wir verkauft !!!

Am Adventsfamiliennachmittag und an den beiden Verkaufstagen zum 2. Advent im Saal wurden Sterne im Verkaufswert von mehr als 3.700 € verkauft.





Bei uns im Garten fanden an 3 Wochenenden kleine Wintermärkte statt und dort wurden uns die Sterne fast aus den Händen gerissen. So gibt es keinen einzigen 13 cm Stern mehr, auch die Batteriehalter sind alle weg

Nur die großen Innensterne in 80 cm Durchmesser sind unsere Ladenhüter. Wenn jemand jemanden kennt, der eine Altbauwohnung mit hohen Decken hat, hat schon mal ein Geschenk. Ich mache gern einen Sonderpreis...

Der Erlös aus dem Adventsverkauf geht dieses Mal je zur Hälfte an ein Waisenhaus in Sansibar und das Kinderkünstehaus in der Neuköllner Ganghoferstr.

Es grüßt: Karin Zwick

## □ RÜCKBLICKE UND IMPRESSIONEN

---



*Aufführung der 3. Kantate des Weihnachtsoratoriums am 26.12.*

### **Höre der Herzen frohlockendes Preisen**

Wieder mussten wir zittern, was zu Weihnachten möglich sein würde. Wegen der Pandemie galt bei Chorgesang auch für die Gemeinde "2G", sodass wir beinahe schon deshalb einige Menschen hätten ausschließen müssen. Leider konnten wir am Heiligen Abend schon wegen der beschränkten Plätze nicht alle Anmeldewünsche berücksichtigen. Als digitales Angebot wurde die Christnacht online übertragen, und Anke Goersz organisierte am 1. Weihnachtstag eine Andacht, die unter 3G-Bedingungen stattfinden konnte.

Am 2. Weihnachtstag konnten wir im Gottesdienst die dritte Kantate aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach hören, musiziert vom Sängerkor, einem (reduzierten) Orchester aus der Gemeinde und bereits gut bekannten Gästen. Ein Sitz- und Stellplan war ausgetüfelt worden, der alle Sicherheitsanforderungen berücksichtigte. Dies am Weihnachtsfest umsetzen zu können, trotz Pandemie und prekärer Probensituation, war eine besondere Freude, mit der wir uns in die Musik fallen lassen konnten.

*Winfried Müller-Brandes*

Anzeige

SEIT ÜBER  
70 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm  
Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

### Nur Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße



*Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen:*



*Mitglied der Bestatterinnung  
Berlin-Brandenburg*



*Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur*

*Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG*

**☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) · [www.bestattungshauspeter.de](http://www.bestattungshauspeter.de)**

## Dienerdank am 16. Januar 2022

Es ist gute alte Tradition aus Berlin-Mitte: Einmal im Jahr kochen und backen Gemeinhelfer für alle, die viel Zeit in der Gemeinde mit ihrem Engagement investieren. Zu Schmaus und Trank kommt meist noch ein „Kulturprogramm“. So auch 2022: die beiden Vakanzhelferinnen luden die engagierten Ehrenamtlichen am 16.1. zu einem Brunch nach dem Gottesdienst ein. Unter der 2Gplus-Regel konnte mit großem Abstand von Tisch zu Tisch im Saal auch gegessen und getrunken werden.

Als der erste Appetit gestillt war, brachte Br. Hannes Potthoff sieben selbstgeschriebene Lieder zu Gehör, zu denen er sich am Flügel begleitete. Die Lieder stimmten uns heiter und nachdenklich, erfreuten und erstaunten uns. Wir sind begeistert, ein solches Talent unter uns zu haben! Danke für diesen Genuss aus erster Hand!



Danke sei auch denen gesagt, die zum Dienerdank nicht dasein konnten! Das Motto gilt für alle: „Ohne euch läuft hier nichts“!

V. Ullmann

